

Ausstellung im Kantonsspital:

Schmetterlingsbild schafft Ambiente

Im vergangenen Halbjahr durften die Besucherinnen und Besucher sowie die Mitarbeitenden des Kantonsspitals Glarus die Bilder von Nicole Krebs-Gretener aus Ennenda bewundern. Die Ausstellung ist auf eine sehr positive Resonanz gestossen.



Von links: N. Krebs-Gretener, B. Hertach (Kunstkommission), R. Streiff (Stationsleitung 6. Stock). (Foto: zvg.)

Nicole Krebs begann ihr Hobby mit Farbstiftzeichnungen und intensivierte es mit Aquarellieren. Nach einigen Kursen nahm das Gefühl des «Malenmüssens» immer stärker zu. Es entstanden nun mehrheitlich Acrylbilder, deren Technik sich Nicole Krebs autodidaktisch aneignete. Blumen und die Pflanzenwelt liebt die Künstlerin über alles. Die damit verbundene Ehrfurcht vor der Schönheit unserer Natur wird durch den Anblick der Bilder spürbar.

Die Künstlerin schenkt der Frauenklinik das Schmetterlingsbild und möchte damit dem Betrachter etwas Leichtigkeit und Lebensfreude vermitteln. Das Bild kann von nun an im Aufenthaltsraum des 6. Stocks bewundert werden. Die Frauenklinik des Kantonsspitals Glarus bedankt sich herzlich dafür und freut sich, den Patientinnen auf der Wochenbett- und Gynäkologieabteilung damit noch mehr Ambiente bieten zu können. ●

mitg.



Inseraten-Annahme:
Telefon 055 647 47 47, Fax 055 647 47 00
E-Mail: fridolin@fridolin.ch

Theater der Kantonsschüler:

Von echten und falschen Verbrechern

Das Freifach der Kantonsschule Glarus brachte am Mittwoch und Donnerstag das Stück «Der grüne Kakadu» von Arthur Schnitzler in die Aula. Mit grossem schauspielerischen Talent brillierten die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Prorektor Niklaus Hauser in diesem anspruchsvollen Werk.



Der Adel amüsiert sich im «grünen Kakadu», während auf den Strassen vom Paris die Revolution beginnt. (Foto: jhu)

«Der grüne Kakadu» ist eine scheinbar heruntergekommene Schenke in Paris, in der sich die Verbrecher und Glücklosen versammeln. So scheint es jedoch nur. In Wirklichkeit bietet der Wirt seinen adeligen Gästen nur eine Show mit Schauspielerinnen. In den Vortagen der Französischen Revolution flüchten sich der bedrohte Adel in eine Scheinwelt, in welcher sie mit dem aktuellen Elend und der Wut der Bevölkerung konfrontiert werden. Anstatt Angst zu bekommen oder aus den Problemen zu lernen, amüsieren sie sich lieber bei Wein und den leichten Mädchen. Während draussen die Bastille gestürmt wird, dringt die Revolution auch in den «grünen Kakadu». Es wird nicht

mehr klar was noch Schauspiel ist oder was Realität. Das Werk des Österreichers Arthur Schnitzler ist sehr anspruchsvoll und dialoglastig. Geschickt spielt der Autor mit der Realität und dem Schauspiel. Jede Person auf der Bühne «spielt» verschiedene Rollen und verbirgt seine Geheimnisse vor den anderen. Für die Gruppe des Freifachs Theater eine sehr anspruchsvolle Aufgabe: vielschichtige Personen, viel Text und sehr lange Bühnenpräsenz. Doch sie haben die Aufgabe auf eindrückliche Art bewältigt und konnten in ihren Rollen brillieren. Davon konnte sich das zahlreiche Publikum am letzten Mittwoch und Donnerstag überzeugen. ●

jhu

Grand Prix Migros, Savognin:

Vier Glarner auf dem Podest

Das 8. Ausscheidungsrennen des Grand Prix Migros fand erstmals in Savognin statt. Trotz Schneefalls fanden die rund 450 Teilnehmer faire Bedingungen vor. Sieben Kinder aus dem Kanton St. Gallen und vier Kinder aus dem Kanton Glarus schafften es aufs Podest.

Der Wettergott meinte es nicht so gut mit den Savogninern. Es schneite praktisch den ganzen Tag. Die Organisatoren konnten dennoch aus dem locker luftigen Schnee zwei kompakte Pisten machen. Swiss-Ski war mit der Organisation in Savognin zufrieden. Die Feuertaufe ist bestanden, und vielleicht findet ja in den nächsten Jahren das grösste Kinderskirennen Europas wieder in Savognin statt. Vier Kinder aus den Kantonen Glarus standen zudem auf dem Treppchen und sicherten sich so einen Finalplatz in Les Diablerets.

Rambazamba und noch viel mehr

Nach dem Rennen war wie immer im Village Rambazamba angesagt.

Enttäuschungen über ein verpatztes Rennen waren schnell vergessen. Die vielen Spiele und Geschenke der Sponsoren heiterten alle Kinder auf. Zudem tauchte die Guggenmusik «Fetters Sursetters» auf, die die Stimmung zusätzlich aufheizte. Der «Grand Prix Migros»-Tross reist nun weiter nach Wildhaus (1. März), Lenk (7. März), Lötschental (14. März), Nendaz (22. März) und Hoch-Ybrig (28. März). ●

pd.

Anmeldungen für eines der späteren Ausscheidungsrennen sind nach wie vor möglich. Unterlagen sind bei Swiss-Ski erhältlich (Telefon 031 950 62 15) oder abrufbar auf www.gp-migros.ch. Das Startgeld beträgt (bis drei Wochen vor Renntermin) CHF 20.–. Bis eine Woche vor dem Renntermin ist ein Startgeld von CHF 35.– fällig.

Netstal:

Erste StaUBLawine im Jahre 2009

Am vorletzten Dienstagabend fegte um 21.15 Uhr eine grössere StaUBLawine durch das Dorf Netstal.



Bedrohlich näherte sich die Firnzunge des Altigerfirns einem Bagger. (Foto: hasp.)

Nach den heftigen Schneefällen in den letzten Tagen, mit riesigen Schneemengen in den höheren Regionen, war ein Niedergang fast vorauszusehen. Die Häuser mitten im Dorf, wo die «Altigerlaui» hindurchfegte, waren mit betonhartem Schnee bepflanzt. Die Spuren

waren am nächsten Morgen an vielen Orten noch ersichtlich, Schäden wurden aber keine gemeldet. Der grosse Firn beim Altigerhügel nach dem ersten Niedergang in diesem Jahr ist aber eindeutig Beweis, dass es sich um eine sehr grosse StaUBLawine handelte. ●

hasp.

Zum Artikel «Glarnerland rockt» in der letzten Ausgabe:

Richtigstellung



Andreas Maduz aus Elm bei einem «five-forty». Er schafft es mit seinem spektakulären Sprung auf den zweiten Platz. (Foto: Mario Fuchs)

Im Artikel «Glarnerland rockt» auf der Seite 46 in der letzten Ausgabe des «Fridolin» hat sich ein Fehler eingeschlichen und es wurde

das falsche Bild veröffentlicht. Hier das richtige Bild samt korrekter Legende. ●

Redaktion



Hier geht's zu Ihrem Wintergarten.
www.movitec.ch



Wädenswil - Telefon 044 782 00 80



Die Movitec-Rollwand rollt um jede Ecke.

Bitte Prospekt anfordern!

Treppensteigen bringt Gratis-Fitness.



EDUARD-AEBERHARDT-STIFTUNG
ZUR FÖRDERUNG DER GESUNDHEIT

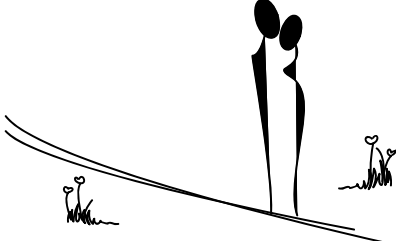


Geburtsanzeigen
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Visitenkarten
Schreibpapier
Papeterien
Trauerzirkulare
Danksagungskarten
rasch und zuverlässig

Fridolin Druck und Medien
Telefon 055 647 47 47



Hochzeit Geschenkezeit



Feiern Sie Hochzeit – und freuen Sie sich über die richtigen Geschenke.

Der vielseitige Wunschkofter mit
● 1001 Geschenkkideen
● Tipps und Tricks rund ums Heiraten
● Checkliste ... und mehr
Wir beraten Sie gerne.

SCHUBIGER
DAS WARENHAUS GLARUS